

Die Impressionisten in Kunst und Literatur

Oberursel (ow). Claude Monet (1840-1926) ist einer der wichtigsten Maler des Impressionismus. Er wird mit Bildern und Texten am Donnerstag, 4. März, um 19.30 Uhr in der Galerie der Stadtbücherei in einer Veranstaltung des Kulturkreises sowie des Kultur- und Sportfördervereins Oberursel vorgestellt. Monet wird präsentiert im gemischten Doppel von der Kulturwissenschaftlerin Petra Schwerdtner und dem Germanisten Dr. Adolf Fink.

Claude Monet ging es in sei-

nen Bildern um die Wiedergabe der farbigen Erscheinungen der Natur und ihre Veränderungen im Licht. Bestrebt, unterschiedliche Wirkungen einzufangen, malte er in seinen Serienbildern dasselbe Motiv mehrmals zu unterschiedlichen Tageszeiten: Die Reihe von Seerosenbildern, die in seinem Garten in Giverny entstanden, gehören zu den berühmtesten. „Hier und da errötete auf der Oberfläche, wie eine Erdbeere, eine Seerosenblüte.“ So beschrieb Marcel Proust die Bilder von

Claude Monet. Die Begegnung von Wort und Werk steht im Mittelpunkt dieser Präsentation im „Gemischten Doppel“ und eröffnet auf diese Weise eine umfangreiche Sicht auf das Leben, Schaffen und die Zeit berühmter Künstler. Monet kommt bei der Veranstaltung am 4. März in seinen Briefen auch selbst zu Wort.

Aber es bleibt nicht bei einem Maler. Nach Monet wird am Donnerstag, 11. März, um 19.30 Uhr wiederum in der Stadtbücherei Auguste Renoir (1841-1919) vorgestellt, von dem Maupassant sagte, „er sehe alles rosig“. Er erweiterte den Blick von den Landschaften hin zu Porträts. Zum Abschluss ist am Donnerstag, 25. März, um 19.30 Uhr der „Denker in Stein“, Auguste Rodin (1840-1917), an der Reihe, der Rainer Maria Rilke als Privatsekretär engagierte. Sein Stil, den man immer wieder einzuordnen versuchte, wird aufgrund der „Buckel und Höhlungen“ oft als impressionistisch bezeichnet.

Die Kunstliebhaber in Oberursel sollten sich den Blick auf diese „Maler des Modernen Lebens“, wie Charles Baudelaire die Impressionisten charakterisierte, nicht entgehen lassen. Karten sind zum Preis von acht Euro, ermäßigt fünf Euro, an der Abendkasse erhältlich.



Monets „Seerosen“, gemalt in seinem Garten in Giverny.